

Neubauprojekt für ein Schildkröten-auffangzentrum in Chavornay

- Sylvia Aebischer -

Nun ist es endlich soweit: Die Baubewilligung für die neue Auffangstation wurde anfangs 2015 erteilt.

Die Kapazitätsgrenzen der ersten Schildkrötenauffangstation Europas, welche 1994 eröffnet wurde, sind mit über 1200 Schildkröten längst erreicht. Da wegen einem angrenzenden Bauprojekt auch Teile der Ausanlagen aufgegeben werden müssen, ist das Projekt «Emys» entstanden.

In Chavornay finden Schildkröten, darunter auch exotische und bedrohte Arten, ein Zuhause in artgerechtem Umfeld und bestmöglicher, professioneller Betreuung. Rund ein Dutzend freiwillige Helfer setzen sich für das Wohl der Schildkröten ein. Durch den unermüdlichen Einsatz der gemeinnützigen Vereinigung «Protection et Récupération des Tortues (PRT)» wird erreicht, dass die nicht mehr erwünschten Tiere in der Auf-

fangstation abgegeben - und nicht ausgesetzt werden, wo sie die lokale Biodiversität aus dem Gleichgewicht bringen könnten.

Ebenfalls beteiligt sich die PRT an den Wiederansiedlungsprojekten der Europäischen Sumpfschildkröte in der Schweiz. Es handelt sich dabei um die einzige in der Schweiz heimische Schildkrötenart.

Ein solch ehrgeiziges Projekt, wie dies der Neubau einer Schildkrötenauffangstation zweifellos ist, bedarf natürlich auch grossen finanziellen Mitteln. So ist das in drei Phasen unterteilte Gesamtprojekt mit total 2.9 Millionen Franken veranschlagt. Dabei werden für die erste - und wichtigste Phase rund 1.5 Millionen Franken benötigt. Das erforderliche Eigenkapital von 220'000.- Franken konnte aufgebracht werden. Zur Finanzierung des neuen Auffangzentrums «Emys» in Chavornay wur-



Abb. 1: «Emys», das geplante neue Schildkrötenauffangzentrum in Chavornay.

Foto: PRT

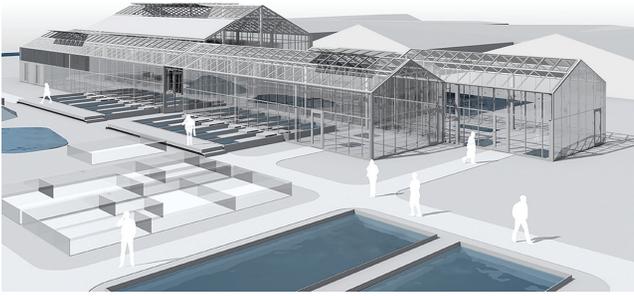


Abb. 2:
Gesamtansicht der neuen
Auffangstation für Schild-
kröten in Chavornay.

Foto: PRT



Abb. 3:
Wärmebedürftige Schild-
kröten sollen in Licht durch-
fluteten Glashäusern unter-
gebracht werden. Foto: PRT



Abb. 4:
Die Aussenanlagen für
Wasser- und Landschild-
kröten. Foto: PRT

den zahlreiche Stiftungen, der SIGS-Dachverband sowie die regionalen Sektionen um finanzielle Unterstützung gebeten. Die Betriebskosten werden von der PRT eigenständig finanziert.

Helfen auch Sie mit, die erforderlichen Mittel für das zukünftige Wohl der Schildkröten in der Schweiz zusammenzutragen und spenden Sie einen Beitrag.

Kontakt

Protection et Récupération
des Tortues (PRT)
Grand Pâquier
1373 Chavornay

www.tortue.ch
Postkonto: 10-98352-7